

Quadratmeter ■²

Sommer 2023

Das Immobilienmagazin für Mittweida



Blick in die Rochlitzer Straße von Mittweida während der Bauarbeiten.
Foto: Peter Großer

Titelthema

Mittweida:
Rochlitzer Straße
bald wieder schick

Lokalgeflüster

Napoleon und
seine Spuren in der
Region

Steuerrecht

Photovoltaik-
Anlagen:
Umsatzsteuer

WWW.FERDINAND-PESTER-HAUS.DE

info@ferdinand-pester-haus.de / 0151-14928297



Wohnungen, Gewerbe und Büroflächen am Markt in Mittweida

barrierefrei, seniorengerecht, renoviert, Glasfaserverkabelung, Parkplätze, Personenaufzug, Dachterrassennutzung, Einbauküche, Klima- und Lüftungsanlage (Gewerbe), uvm.

AKTUELLE ANGEBOTE

2-Zimmer

72qm, frei ab 01.08.23
Einbauküche, Terrasse, Dusche und
Badewanne, Abstellraum, Tresor,
Keller, Netzwerk, uvm.

2-Zimmer

52qm, frei ab 01.10.23
Einbauküche, Balkon, Dusche und
Badewanne, Abstellraum, Tresor,
Keller, Netzwerk, uvm.

JETZT BEWERBEN!

MOW Hausverwaltungs- & Immobilienmaklerbüro

Verstärkung gesucht!

Haus- und WEG-Verwalter/-in (m/w/d)
Immobilienkauffrau/-mann (m/w/d)
Buchhalter/-in (m/w/d)

Inhaber: Diana Wagner

Marienberg 9 • 09217 Burgstädt
 fon: 03724 - 85 61 60 | fax: 03724 - 85-61 61
 hv@mow-hausverwaltung.de | www.mow-hausverwaltung.de



Inhalt

Mittweida: Rochlitzer Straße bald wieder schick	4
Napoleon und seine Spuren in der Region	8
Online-Kaufhaus in Rochlitzer Str. 42 eröffnet	12
Wohnungsangebote des ISG	14
Kaufangebote des ISG	16
Heizkosten korrekt abrechnen	20
Sicherheit nicht auf leichte Schulter nehmen	22
Photovoltaik-Anlagen: Umsatzsteuer	24
Betriebskosten und Wirtschaftlichkeitsgebot	26
Ansprechpartner des ISG	27

Wunsch Bedachung

Inh. Meiko Wunsch
 Garnsdorfer Hauptstr. 150
 09244 Lichtenau / OT Garnsdorf

Mobil:
 0173 - 87 65 00 0
 E-Mail:
 meikowunsch@web.de

Flachdach - Steildach - Fassadenbau - Gerüstbau - Dachklempnerarbeiten - Montage von Solar u. Photovoltaikmodulen

Herausgeber: ISG Mittweida
 Anschrift: Neustadt 25
 09648 Mittweida
 Telefon: 03727 - 61 17 39
 Telefax: 03727 - 64 09 04
 Email: info@quadratmeter-magazin.de
 V.i.S.d.P.: Regina Großer
 Stellv. Tamás Pásztor
 Redaktion/ Fotos: Uwe Schönberner, Steffen Störl, Peter Großer, Tamás Pásztor, Romy Pásztor, Anja Tonak
 Gestaltung: T. P. Immobilienservice
 Verteilung: Mittweida und Umgebung
 Erscheinung: Sommer 2023
 Auflage: 10.000 Stück



Mittweida: Rochlitzer Straße bald wieder schick



So wird die Rochlitzer Straße sich präsentieren, wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind.
Grafik: häfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitektur gmbh

Mittweida. Die Hauptgeschäftsstraße von Mittweida – die Rochlitzer Straße – ist gefühlt schon ewig eine Baustelle. Dabei wird noch nicht einmal 1,5 Jahre daran gewerkelt. Doch für die Geschäftsinhaber und die Anwohner fühlt sich das natürlich viel länger an, weil es mit gravierenden Einschnitten – insbesondere für die Genannten – verbunden ist. Wenn der etwa 360 Meter lange Straßenabschnitt zwischen Stadtgraben und dem Technikumplatz im Sommer 2024 planmäßig fertig gestellt ist und sich neu und schick präsentiert, redet erfahrungsgemäß kaum noch jemand darüber. Aber bis dahin... Nach zahl-

reichen Diskussionen und Beratungen, in die auch die Bevölkerung aktiv mit einbezogen wurde, konnte der Siegerentwurf von 2018 der Büros häfner jiménez betcke jarosch Landschaftsarchitektur GmbH aus Berlin und BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH, ebenfalls aus Berlin, kontinuierlich zur Plan-Vorlage entwickelt werden, die schließlich vom Stadtrat beschlossen wurde.

Viele Interessen unter einen Hut bringen

Die als Gestaltungsgrundlage zu findende, endgültige Version war sozusagen eine schwere Geburt, denn es galt möglichst viele Interessen unter einen Hut zu bringen: Auf der einen Seite mussten die gesetzlichen Vorgaben für den Fahr- und Gehweg-Neubau eingehalten werden, damit ein attraktives, einladendes Shoppen mit Ruhezeiten ermöglicht wird, und auf der anderen Seite sollten möglichst viele Pkw-Parkflächen eine

leichte Erreichbarkeit der jeweiligen Geschäfte und Einrichtungen ermöglichen. Bereits seit 2016 wurden deshalb nicht nur Fragebögen ausgefüllt, sondern es gab auch mehrere öffentliche Diskussionen. Daran nahmen neben den Bürgerinnen und Bürgern auch die Geschäftsinhaber und Hausbesitzer sowie weiterhin Stadtratsmitglieder, Planer und externe Fachleute teil, um eine optimale Variante zu finden, die letztlich möglichst vielen gerecht wird.

Widrigkeiten sorgen für Verzögerungen

Die Umgestaltung der Rochlitzer Straße war ursprünglich für 2021/22 geplant. Jedoch wurde wegen der Einschränkungen durch das Corona-Virus der Ausführungsbeginn auf das Frühjahr 2022 verschoben. Die Umgestaltung soll nun im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Der Eigenanteil der Stadt Mittweida am Gesamt-Investitionsaufwand wird nach bisherigem Stand bei insgesamt reichlich rund sechs Millionen Euro liegen. Corona- und Ukrainebedingt liege diese Summe rund eine Million Euro höher als erst geplant. Die Rochlitzer Straße verläuft im Stadt-

zentrum von Mittweida vom Markt kommend in Ost-West-Richtung etwa 50 Meter parallel zur Staatsstraße 247/Zimmerstraße. Aktuell konnte der Abschnitt von Höhe Stadtgraben stadtauswärts bis zur Einmündung der Theaterstraße bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen werden. Dieses Teilstück schließt sich unmittelbar an den 2005 sanierten Abschnitt der Rochlitzer Straße, zwischen Markt und Stadtgraben an, der etwa 120 Meter lang ist. Während der bisher reichlich einjährigen Bau-phase gab es allerdings auch einige bauliche Probleme. Als Beispiel ist hier die Heiste gegenüber der Einmündung der Theaterstraße zu nennen. Dort haben die Bordhöhen nicht mit den Planungsunterlagen übereingestimmt, so dass ein Nacharbeiten erforderlich war. Die bauausführende Firma habe das selbst bemerkt und inzwischen korrigiert. Außerdem gab's bei den Lichtschächten an mehreren Gebäuden Probleme. Weiterhin waren Kabel ein Zeitkiller, die nirgends verzeichnet waren. Bei der Form der verwendeten Pflastersteine aus dem Mittweidaer Natursteinwerk hier im Zschopautal wurde die Oberfläche abgeflacht,





Wir sind der kompetente Ansprechpartner für Ihre IT.

**Leisniger Straße 18
09648 Mittweida**

**Telefon: 03727 / 979 0101
Telefax: 03727 / 979 0102**

**www.computerservice-fiedler.de
mail@computerservice-fiedler.de**

- ✓ Administration
- ✓ Server
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ IT-Migration
- ✓ Managed Services
- ✓ Monitoring
- ✓ Netzwerkanalyse
- ✓ Sicherheits-Beratung
- ✓ Dokumentation
- ✓ Softwareentwicklung

wodurch ein besserer Kontakt der Reifen mit der Oberfläche gegeben ist, was für einen geringeren Lärmpegel als beispielsweise bei Kopfsteinpflaster führt. Mittweidas Oberbürgermeister Ralf Schreiber äußerte sich zur Bau-Dauer so: „Die Gesamtfertigstellung bis zum Technikplatz ist bis Sommer 2024 geplant“.

Kleinstädtisches Flair soll bald wieder punkten

Wie sich die Rochlitzer Straße in komplett fertigem Zustand im nächsten Jahr präsentieren wird, ist bereits jetzt zu erahnen, denn das rund 130 Meter lange Teilstück zwischen Stadtgraben und Theaterstraße plus die 50 Meter vor der Filmbühne sind bis auf einige wenige Restarbeiten fertig gestellt. Der Geschäftsführer von MWE Mittweida, Matthias Eberlein, kommt zwar aus Chemnitz, kennt Mittweida aber schon lange: „In den 1980er Jahren sind wir zum Einkaufen extra nach Mittweida gefahren“, erinnert er sich. Er und seine Familie waren und sind angetan vom kleinstädtischen Flair der mittelalterlichen Stadt. „Jetzt, wenn die Hauptgeschäftsstraße umgestaltet wird, ist es in Mittweida natürlich äußerst schwierig für die Geschäftsinhaber“, weiß auch Eberlein. Er hoffe, dass die Stadt künftig wieder an alte, erfolgreiche Zeiten anknüpfen kann.

Zeitenwende für bekannte Einkaufsmeile

Auch wenn durch das attraktivere Gestalten der Rochlitzer Straße die

Anzahl der Parkflächen um rund 20 auf etwa 35 verringert werden musste, verfügt die Kleinstadt Mittweida nun bald wieder über eine zeitgemäß umgestaltete, moderne Hauptgeschäftsstraße, die wieder ein echter Besuchermagnet werden kann. An den verbliebenen Geschäften und deren Teams soll es nicht liegen. Durch die Bequemlichkeit des Online-Kaufens wird die Rochlitzer Straße zwar kaum wieder eine solche Einkaufsmeile wie vor Jahren, aber das Mittweida eigene, kleinstädtische Flair kann auch heute noch punkten. Eine moderne, attraktive Innenstadt ist für Mittweida von ungeheurer Wichtigkeit, denn in erster Linie ist hier zu spüren, dass die Zschopaustädter sich hier wohl fühlen. Und auch Gäste, die nur kurz verweilen, erhalten hier einen nachhaltigen Eindruck, der in Gesprächen auch weit über die Stadtgrenzen der Großen Kreis- und Hochschulstadt hinaus getragen wird und so das Interesse bei investitionswilligen Interessenten finden kann.

Uwe Schönberger

T.P.I. - Ihr Makler vor Ort -
ImmobilienService Info: Tamás Pástor

**Wir suchen und bieten
Immobilien aller Art!**

Sie sind auf der Suche nach Ihrer Traumimmobilie?
Sie haben ein Objekt zu vermieten oder zu verkaufen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

T. P. ImmobilienService - Neustadt 25 in 09648 Mittweida

01 74 - 2 74 16 19

www.tp-immo.de

HAKA
lebe unbedarft
www.haka.com/andreas.schulze

Andreas Schulze
HAKA Partner
Telefon: 03 71 - 66 64 71 99
Handy: 01 78 - 6 20 54 54
Fax: 03 71 - 91 28 80 02
E-Mail: service-as@gmx.de

HAKA - die Formel für natürliche Sauberkeit und Pflege




In 1.018 m Höhe mitten im Erzgebirgswald stärken Sie mit jeder Menge Spaß Zusammenhalt, Teamwork und Kommunikation.

Gemeinsames Kochen, gemeinsam Herausforderungen meistern, das Zusammensein am Abend - die Chance für Ihr Team.

**Der ganz besondere Ort für Ihr Teambuilding.
Das Auersberg Haus ist der perfekte „Kraftort“.**

Buchen Sie das ganze Haus für Seminare und zum Teambuilding. Gemeinsames Tun fördert das Team.

Wir bieten:

- Übernachtungsmöglichkeit im Auersberghaus von Montag bis Donnerstag
- bis zu 20 Teilnehmer
- lichtdurchfluteter, gemütlicher Seminarraum mit Möglichkeiten zur Gruppenarbeit
- Seminartechnik
- gemeinsames Kocherlebnis (Frühstück/ Abendessen) im Team
- Sauna
- eine traumhafte Atmosphäre
- erfahrenes Team bei der Seminarbegleitung seit 2018

Wir erstellen Ihnen sehr gerne ein individuelles Angebot und freuen uns über Ihre Nachricht:

AUERSBERG HAUS

Auersberg · 08309 Eibenstock

Telefon (037752) 69925 8

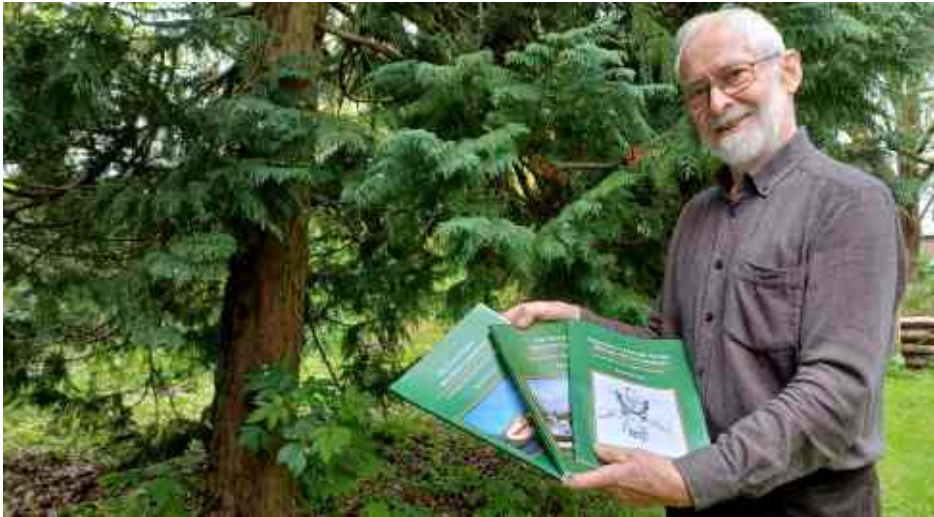
auersberg.team@simmel.de · www.auersberghaus.de



Ein Unternehmen von SIMMEL



Napoleon und seine Spuren in der Region



Autor Bernd Jentsch hat über Napoleon und sein Tun in der hiesigen Region die Broschüre „Napoleons Grande Armée 1806 bis 1813 in Sachsen und speziell in der Region Mittweida“ verfasst. Foto: Uwe Schönberner

Mittweida/Region. Dass unsere hiesige Region während der Befreiungskriege von der Napoleonischen Fremdherrschaft vor rund 210 Jahren äußerst schwere Zeiten erlebt hat, weiß leider kaum jemand. Damit dieses Kapitel Heimatgeschichte etwas in den Fokus des Interesses gerückt wird, hat der 80-jährige Bernd Jentsch aus Lauenhain darüber eine 140-seitige Broschüre im A 4-Format veröffentlicht. Sie trägt den Titel „Napoleons Grande Armée 1806 bis 1813 in Sachsen und speziell in der Region Mittweida“.

„Es ist erschreckend, wie wenig über dieses Thema bei vielen Bürgerinnen und Bürgern der Region bekannt ist“, so Jentsch. Dabei gibt es zahlreiche Sachzeugen sozusagen gleich um die Ecke: so in Waldheim den Napoleonstein unmittelbar an der Verbindungsstraße zwischen Kriebethal und Waldheim oder das Gebäude Markt 8, in dem Napoleon am 5./6. Mai 1813 übernachtet hat. Außerdem soll hier

besonders das sogenannte Franzosengrab/ Napoleonstein in Gersdorf an der B176 genannt werden.

Broschüre zu Napoleon verfasst

Bernd Jentsch hat in seiner Broschüre speziell zu den Geschehnissen der Napoleonischen Zeit in der Region Mittweida recherchiert. „Den Anstoß, dass ich mich mit dieser Zeit näher befasst habe, gab mir die Mittweidaer Holzbrücke über die Zschopau, die 1894 abgetragen wurde“, so der Autor. Sie machte der noch heute genutzten Steinbrücke mit Mittelpfeiler Platz. Insbesondere der einzigartige Aufbau des Holz-Tragwerkes, das eine 20-Meter-Brücke ohne Mittelpfeiler ermöglichte, gab den Ausschlag dafür, dass sich Jentsch näher mit der Napoleonischen Zeit in der Region befasste. Der 80-jährige fand bei seinen Nachforschungen unter anderem heraus, dass die vorherige Holzbrücke am 30.01.1809 durch Hochwasser zerstört wurde. Eine

provisorische Fußgängerbrücke wurde 1810 erneut durch Hochwasser weggerissen. 1811 übergibt schließlich Zimmerermeister Gottlob Illgen aus Kleinschirma den Plan einer neuen Holzbrücke an den Stadtrat. Kostenvoranschlag: 6.286 Taler.

Neubau der Holzbrücke über die Zschopau

1813/14 erfolgt der Neubau der überdachten Holzbrücke über die Zschopau – ohne Mittelpfeiler. „Das ist eine ingenieurtechnische Meisterleistung in der damaligen Zeit“, würdigt Jentsch diese Konstruktion. Acht Jahrzehnte verrichtete die Brücke ihre Dienste, bis sie schließlich der heutigen Steinbrücke weichen musste, die 1895 – überwiegend von italienischen Gastarbeitern – erbaut wurde. Bei seinen Recherchen fand Jentsch außerdem heraus, dass die Mittweidaer Holzbrücke als einzige der Region über acht Jahrzehnte in Betrieb war und dabei nie zerstört wurde, bevor sie abgetragen wurde.

Bei seinem Suchen nach Sachzeugnissen zu Ereignissen aus der Zeit vor über zwei Jahrhunderten stieß er auf Dokumente und Denkmale der damaligen Zeit: So in Kirchen und Ortsarchiven der Region zwischen Penig und Döbeln, wobei er sich auf das Gebiet um Mittweida konzentrierte. „Berichte von Zeitzeugen und Dokumente jener Zeit, Privatsammlungen, Tagebücher, Schriftstücke von Heimatvereinen, Ausstellungen und



Diese tolle Holzkonstruktion der Mittweidaer Zschopaubrücke - hier beim Abbruch 1894 - gab den Ausschlag dafür, dass sich Bernd Jentsch auf die Spuren Napoleons in der Region begab. Foto: Sammlung Uwe Schönberner

Wenn Oma und Opa gleich nebenan wohnen...

Wohnungsgesellschaft mitl Mittweida

Sie suchen eine Wohnung im Grünen? Hier im Weißthal können Sie NATUR-PUR genießen! Und das sogar generationsübergreifend.

Bezugsfertig wären eine 65 m² 3-Raumwohnung und eine 56 m² 2-Raumwohnung mit ebenerdiger Dusche.

2-Raumwohnung im EG mit ebenerdiger Dusche

3-Raumwohnung im 1. OG

Hier finden Sie uns: Mühlstr. 1-3, 09648 Mittweida
So erreichen Sie uns: Tel.: 03727/6217-0 | E-Mail: info@wbg-mittweida.de

natürlich auch Gedenk- und Grabsteine lieferten mir Informationen für ein realistisches Bild“, so der Autor. Beispielsweise recherchierte er in Kirchenbüchern von Altmittweida, Mittweida, Seelitz, Taucha und Nossen.

Orte der Region von Grande Armée gezeichnet

In einigen Orten der Region gibt es auch Informationstafeln, die an die Fremdherrschaft durch Napoleon Bonaparte (1769 bis 1821) erinnern. Insbesondere für die Bevölkerung war dies eine äußerst entbehrungsreiche Zeit. Sie war mit Teilen des Napoleonischen Heeres, das damals ein Gesamt-Kontingent zwischen 200.000 und 500.000 Mann umfasst haben soll, ständig in Kontakt. Quartiere, Verpflegung, Tonnen von Abfällen, Vergewaltigungen, Plünderungen oder der bestialische Gestank vom Verrichten der Notdurft sind nur einige wenige Stichpunkte, mit denen die Menschen damals klar kommen mussten. Selbst wenn es mal keine kriegerischen Auseinandersetzungen gab, war das für die Menschen kein Zuckerschlecken, da fast alle aus der Grande Armée nicht der deutschen Sprache mächtig waren. Dazu wüteten Krankheiten, wie Ruhr, Typhus und Cholera unter der hungrigen Bevölkerung.

Über 40.000 Mann entern Mittweida

Nachdem sich das Napoleonische Heer 1812 im russischen Winter aufgerieben hatte, erfolgte der völlig chaotische Rückzug des kümmerlichen Restes. Doch im Frühjahr 1813 formierte Bonaparte bereits eine neue Armee, die gen Dresden/Leipzig marschierte – dem endgültigen Untergang während der „Völkerschlacht zu Leipzig“ - entgegen. Allein von Anfang Mai bis Ende Juli 1813 sollen in und um Mittweida über 40.000 Mann gehaust haben, und es waren über 20.000 Pferde zu versorgen. Außerdem sollen in den Häusern des damals etwa 4.500 Einwohner zählenden Mittweida über 3.000 Offiziere einquartiert gewesen sein. Das heißt, dass in manchen Häusern sogar mehrere Offiziere genächtigt haben müssen, denn in dieser Zeit gab es in Mittweida weniger als 2.000 Häuser. Da 1813 auch Kosaken sowie Blüchers Reservearmee in Mittweida rastete, weiß in dieser Zeit manchmal niemand von den Einwohnern, ob sich gerade Freunde oder Feinde in der Stadt befinden. Schließlich kämpften die Sachsen zuerst mit den Alliierten (weitere Deutsche, Polen, Österreicher, Italiener, Schweizer, Holländer, Spanier und Portugiesen) gemeinsam gegen und später auf der Seite Napoleons.

Kaum Hinweise auf Sachzeugen

Um die damalige Zeit besser reflektieren zu können, las Jentsch auch intensiv Biografien der Protagonisten von damals. So beispielsweise von Napoleon, Blücher, Scharnhorst, Gneisenau, Lützow um stellvertretend nur einige zu nennen. Seine Recherchen führten den Autor auch bis nach Bad Lausick, wo sich im Ortsteil Kleinbeucha ein Tatarengrab aus der Napoleonischen Zeit befindet. Auch in Zetteritz im ehemaligen Rittergut

fand Jentsch ein Sachzeugnis von damals: Das Steingrab eines hohen Offiziers aus Rochlitzer Porphyrtuff. Doch nirgends sind Verweise auf die Ereignisse von damals zu finden, obwohl die in den Jahren 1806 bis 1813 insbesondere die hiesige Region nachhaltig prägten. „Leider ist auch die Stadt Mittweida hier keine Ausnahme“, so Jentsch: „Nirgends sind Info-Tafeln oder wenigstens QR-Codes angebracht, die erklärend zu dieser Zeit etwas preis geben. Hier ist die Stadt einfach gefordert“, findet Jentsch, der als engagiertes Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereines diese Kritik äußert.



Neue Napoleon-Streifen

Gleich zwei namhafte US-Filmregisseure – nämlich Steven Spielberg und Ridley Scott – haben den kleinen Franzosen ebenfalls auf ihrem Zettel. Während Spielberg eine siebenteilige Serie über ihn drehen will, kommt Scotts Film über Napoleon noch in diesem Jahr in die Kinos: Der Start ist für den 23. November geplant.

Wer mehr über die Napoleonische Zeit in der Region Mittweida wissen möchte, der erfährt das in Wort und Bild in der Broschüre „Napoleons Grande Armée 1806 bis 1813 in Sachsen und speziell in der Region Mittweida“. Erhältlich ist die u.a. im Gästebüro im Rathaus von Mittweida für 20 Euro.

Uwe Schönberner

E.K. ELEKTRO-KLUGE GmbH

Elektro-Anlagenbau u. Installation
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
Elektro – Fachgeschäft
Kundendienst

Dorfstraße 244
 09906 Königshain
 www.elektrokluge.de

Tel.: 037202-4010 u. 2479
 Fax: 037202-2405
 e-mail: kontakt@elektrokluge.de

Schacherhaus
 AN- & VERKAUF · Inh. Regina Groß

WIR SUCHEN DICH!

Du bist ein VERKAUFSTALENT?

Egal ob ONLINE oder vor ORT!

JETZT BEWERBEN

VOLLZEIT ODER TEILZEIT
 FÜR ONLINE VERKAUF UND
 IM LADENGEWÄHR VOR ORT

Neustadt 25 · 09648 Mittweida · 03727 · 56 43 27 · Funk: 0172 · 961 82 59 · info@schacherhaus.de · www.schacherhaus.de



Online-Kaufhaus in Rochlitzer Str. 42 eröffnet



Das „Schacherhaus Living“ bei Nacht. Foto: Uwe Schönberner

Mittweida. Die Zeiten konventioneller Kaufhäuser ist durchs Internet endgültig vorbei. Nicht zuletzt durch Corona hat sich der Warenkauf über die Mobiltechnik durch Smartphone, Laptop & Co. zunehmend ins Internet verlagert. Das Mittweidaer Schacherhaus-Team passt sich dieser Entwicklung an und reagiert entsprechend: Es präsentiert seine Angebote nun ebenfalls mehr digital, konzentriert sich mehr und mehr aufs Online-Geschäft, und hat deshalb in der Rochlitzer Straße 42 (ehemals NKD) das erste Online-Kaufhaus Mittweidas eröffnet. Wer nun vermutet, dass es dort nur angestaubte, alte Waren gibt, der irrt allerdings gewaltig: „Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vor allem Neuware aus aktuellen Geschäftsschließungen sowie neuwertige Retourenware an“, erklärt Schacherhaus-Koordinator Peter Großer. Und das zu Schnäppchen-Preisen.

Weitere Arbeitsplätze entstehen

Damit eröffnet das Schacherhaus Mittweida in der Rochlitzer Straße 42 das erste Online-Kaufhaus in der Zschopaustadt. Zwar haben weitere Geschäfte ebenfalls Online-Angebote, doch hier wird ein besonders breites Waren-Spektrum abgedeckt, da neben Neuwaren auch bereits genutzte Dinge angeboten werden. Hier können die Kundinnen und Kunden dann selbst durch telefonische beziehungsweise Vor-Ort-Gespräche Einfluss auf den Preis nehmen. Peter Großer und der Verantwortliche fürs Schacherhaus, Steffen Störl, beleben durch diese Geschäftsidee auch den Arbeitsmarkt: „Wir werden mit zwei festen Arbeitsplätzen starten und weitere Teilzeitjobs vergeben. Je nach dem, wie sich die Nachfrage gestaltet, sind natürlich weitere Stellen möglich“, lässt Großer offen, wie viele Personen künftig fürs Online-Kaufhaus tätig sein werden.

Angebots-Vielfalt im „Schacherhaus Living“

Was wird bei „Schacherhaus Living“ nun konkret angeboten? Ausschlaggebend für das Waren-Spektrum im Mittweidaer Online-Kaufhaus ist die aktuelle Geschäftssituation in der Zschopaustadt: „Es gibt hier derzeit weder einen Lampenladen, noch ein Spielzeuggeschäft oder einen Anbieter von antiken Dingen“, hat Großer die Marktlage analysiert. Das Angebot von „Schacherhaus Living“ ist ähnlich einem Call-Center aufgebaut und bietet deshalb vor allem Waren aus diesen drei Genres an. Dabei werden unter der neuen Marke „Schacherhaus Living“ beispielsweise weiterhin antike Möbel aus Geschäfts- und Wohnungsaufösungen verkauft. Das „Schacherhaus Living“ ersetzt damit die Möbel-Börse in der Weberstraße 17, die Anfang Juni 2023 in die Rochlitzer Straße 42 verlagert wurde. Außerdem sind aktuell unter anderem Neuwaren aus zwei Geschäftsaufösungen im Angebot: Lampenladen und Spielzeuggeschäft.

Legendärer Geschäftsstandort

Das in DDR-Zeiten legendäre Geschäft „Eisen-Schreiber“ hatte früher in der Rochlitzer Straße 42 seinen Standort. Entstanden ist dieses Geschäft bereits 1843. Hier gab es (fast) alles rund um die Themen Bauen und Basteln. Später hatte ein Laden, der 1.000 Dinge führte, hier seinen Standort, bevor Ernstings Family und danach NKD einzogen. „Dieser Tradition einer breiten Angebots-Palette sehen wir uns sozusagen auch heute verpflichtet“, betont Großer. Deshalb habe er auch Kontakt zur Familie Schreiber aufgenommen. Tolle historische Fotos rund um das Geschäft „Eisen-Schreiber“ hat Großer von Ihnen in sein Archiv übernehmen

können. Auf gewaltigen 500 Quadratmetern Nutzfläche werden im „Schacherhaus Living“ die Waren präsentiert und auch gelagert.

Das Schacherhaus Living ist immer präsent

Mit diesem neuen Geschäft in der Rochlitzer Straße, die sich ab 2024 komplett in einem neuen, attraktiveren Äußeren präsentiert, wird dafür gesorgt, dass es sich – wie in besten Shopping-Zeiten Mittweidas – wieder lohnt, die Zschopaustadt zu besuchen, die Geschäftsstraße entlang zu schlendern, einzukehren und zu shoppen. Für potenzielle Investoren ist das ebenfalls eine gute Basis, wenn das Leben in der mittelalterlichen Stadt wieder mehr pulsiert.

Besetzt ist das Geschäft in der Rochlitzer Straße 42 vorerst dienstags und donnerstags – jeweils von 10 bis 14 Uhr. Weitere Informationen erhalten Interessenten auch unter: www.schacherhaus.de
Steffen Störl: 0162-4133126
Peter Großer: 0172-9618259

Uwe Schönberner

Wir suchen

Meister der Frischluft und Bezwinger des Abwassers

Fühlst du Dich angesprochen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

**Wir suchen ab sofort engagierte
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs-
und Klimatechnik (m/w/d)**

Du bist qualifiziert:

- abgeschlossene Ausbildung (SHK)
- ein zuverlässiger Berufstätiger
- selbstständigen und zuverlässigen Arbeiter
- soliden Rufnamen im Umgang mit Kunden
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- selbstst. Anstellung
- überbetriebl. Berufshilfe, einzüblend
- Zulagen ab der ersten Überstunde
- verborgene Fortbildung- und
Entwicklungsmöglichkeiten
- hohe Flexibilität und
regionale Beschäft.

Bewerbungen mit dem Wähler-Unterstützer bitte an:

Steinhoff
Anlagenmechanik für Heizung, Lüftung & Sanitär
Dorfstraße 9, 09468 Altmittweida, E-Mail: personalstellen-ry@steinhoff.de

Wohnungsangebote des ISG

1- & 2-Raum Wohnungen

	Referenznr.:	Wohnpark Mittweida	
	Wohnfläche:	17,79 m ² - 41,97 m ²	
	Mietpreis:	ab 200,- € (145,- € Kaltmiete)	
	Lage:	Mittweida, Feldstraße	
	Ausstattung:	Laminat o. textiler Bodenbelag, Bad mit Dusche, EG bis 3. OG	
	Sonstiges:	inklusive Single-EBK	
Energieausweis:			
EA-Typ:	Bedarfsausweis	Heizungsart:	Gas-Zentralheizung o. WW
Bj. lt. EA:	1995	EA-Kennwert:	69,80 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.:	B

	Referenznr.:	V-2-MW-447	
	Wohnfläche:	48,00 m ²	
	Mietpreis:	390,- € (260,- € Kaltmiete)	
	Lage:	Mittweida, Altenburger Straße	
	Ausstattung:	Laminat, Tageslichtbad mit Badewanne, WM-Anschluss Keller, EG	
	Sonstiges:	KFZ-Stellplatz in Miete enthalten	
Energieausweis:			
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1920	EA-Kennwert:	141,70 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.:	E

ONLINE IMMER AKTUELL!

Da sich unser Wohnungsangebot stetig ändert...

Alle Wohnungsangebote finden Sie online unter


www.isg-mw.de


Nutzen Sie den Link im QR-Code!



Wohnungsangebote des ISG

3- & 4-Raum Wohnungen

	Referenznr.:	V-3-MW-147	
	Wohnfläche:	89,14 m ²	
	Mietpreis:	640,- € (420,- € Kaltmiete)	
	Lage:	Mittweida, Rochlitzer Straße	
	Ausstattung:	Laminat, Tageslichtbad mit Badewanne, große Küche, 2. OG	
	Sonstiges:	Auch als WG geeignet	
Energieausweis:			
EA-Typ:	Nicht erforderlich - Denkmalschutz	Heizungsart:	Gas-Zentralheizung
		Bj.:	1868

	Referenznr.:	V-4-MW-127	
	Wohnfläche:	80,00 m ²	
	Mietpreis:	700,- € (520,- € Kaltmiete)	
	Lage:	Mittweida, Leisniger Straße	
	Ausstattung:	Laminat, Tageslichtbad mit Dusche, großer Dachboden, DG	
	Sonstiges:	Garage: 30,- Euro/ Monat	
Energieausweis:			
EA-Typ:	EA ist beantragt!	Heizungsart:	Gas-Zentralheizung
		Bj.:	1935

STUDIERN IN MITTWEIDA Wohnen im Grünen

- NEU sanierte 2-er und 3-er WGs
- Apartments mit Bad und Einbauküche
- Internetverbindung (WLAN) inklusive
- Betriebskosten und Strom inklusive - KEINE Nachzahlung!

Besichtigung täglich möglich, gern auch online!

Kontakt:

Ines: 0170-3206793 oder ines.heinze@gallus-realestate.com
 Sandra: 0173-4261238 oder sandra@gallus-realestate.com






Klicke hier



🏠 Kaufangebote des ISG

Häuser



Referenznr.:	VK-MW-036 - Einfamilienhaus		
Wohnfläche:	130,00 m ²		
Grundstück:	5.241,00 m ²		
Kaufpreis:	159.000,-€ zzgl. 3,57% Provision		
Ausstattung:	ehem. 4-Seitenhof, 5 Zimmer, 2 Flure, renovierungsbedürftig		
Lage:	Mittweida/ OT Tanneberg		
Energieausweis:			
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart:	Öl-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1982	EA-Kennwert:	154,80 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.:	E



Referenznr.:	VK-HC-013 - Zweifamilienhaus		
Nutzfläche:	352,00 m ²		
Grundstück:	350,00 m ²		
Kaufpreis:	249.000,- € zzgl. 3,57% Provision		
Ausstattung:	4-R-WE und 5-R-WE zzgl. Laden, 2 Garagen, sanierter Zustand!		
Lage:	Hainichen, Marktstraße		
Energieausweis:			
EA-Typ:	Nicht erforderlich - Denkmalschutz	Heizungsart:	Gasheizung
		Bj.:	1850 (Sanierung 1995/ 2006)



Gründungsberatung und Gewerbeflächenvermietung

Die Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft mbH (MWE GmbH) ist seit 1992 das Gründerzentrum Mittweidas und stellt über 6.300 m² moderne Gewerbeflächen für 25 Unternehmen aus der Region bereit.

Wir bieten:

- moderne Büroräume ab 22 m² mit 500 MBit Internetzugang
- Besprechungsräume bis 50 Plätze mit Tagungstechnik & Catering
- flexible Produktionshallen
- hausinterne Kantine mit Frühstücks- und Mittagmenüs
- Postservice
- kostenlose Parkplätze

Bitte kontaktieren Sie uns.



Kontaktieren Sie uns

Leipziger Str. 27 - 09648 Mittweida
Tel. 03727 9760 - info@mwe-mittweida.de
www.mwe-mittweida.de



Di - Sa | 10:00 - 19:00 Uhr
So und Feiertag | 13:00 - 19:00 Uhr

Markt, 19 - Mittweida

Tel. 0049 03727 9999220 

eiscafevenezia.mw@gmail.com

Eisorten für jeden Anlass, Laktosefrei Eis, Glutenfrei Eis, Veganes Eis

Kostbarkeit oder Trödel?

Was ist es wert?



Donnerstag, 30. November 2023, ab 18.00 Uhr

An diesem Nachmittag werden auf unterhaltsame Art und Weise ihre Erbstücke oder Kunstgegenstände geschätzt.

So können sie Wissenswertes über Alter, Herkunft, Wert sowie Erhaltungszustand ihrer Schätze erfahren. Museologe und Historiker Heiko Weber (ehem. Museumsleiter Mittweida) berät sie.

Um eine genau Recherche zu ermöglichen, sollten sie die Gegenstände 14 Tage vor der Veranstaltung ab 10.11.22 bei Herrn Weber (Mittweida, Kirchberg 4/ Hintereingang) abgeben oder ein Foto per Mail an heikowebermw@gmx.de schicken.

Auch telefonische Nachfragen sind möglich: 03727 / 969 537.

Bitte keinen Schmuck, Münzen, sakrale Gegenstände.



Eintritt: 2,00 €

Aufwandsentschädigung für

Schätzung: 5,00 €/Stück

Anmeldung: 03727/97 99 562

MÜLLERHOF
Auensteig 37, Mittweida



Kaufangebote des ISG

Wohnungen



Referenznr.:	VK-FR-021 - Eigentumswohnung		
Wohnfläche:	59,00 m ²		
SOLL-Miete:	320,- € zzgl. 150,- € NK-Vorausz.		
Kaufpreis:	22.900,-€ zzgl. 5,95% Provision		
Ausstattung:	3-Raum Wohnung mit Garage, renovierungsbedürftig, DG		
Lage:	Mittweida/ OT Frankenau		
Energieausweis:			
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart:	Öl-Zentralheizung inkl. WW
Bj.:	1965	EA-Kennwert:	133,60 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.:	E



Referenznr.:	VK-MW-134 - ETW		
Wohnfläche:	31,83 m ²		
IST-Miete:	229,- € zzgl. 71,- € NK-Vorausz.		
Kaufpreis:	24.900,-€ zzgl. 1.785,- € Provision		
Ausstattung:	Betreutes Wohnen im Zwirnereigrund, barrierefrei, Aufzug, DG		
Lage:	Mittweida, Burgstädter Straße		
Energieausweis:			
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj.:	1890	EA-Kennwert:	84,00 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.:	C

ONLINE IMMER AKTUELL!

Wir haben eine Vielzahl verschiedener Objekte für Sie...

Alle Kaufangebote finden Sie online unter

www.isg-mw.de

Nutzen Sie den Link im QR-Code!



Heizkosten korrekt abrechnen



Eine Heizkostenabrechnung muss nicht nur pünktlich und fehlerfrei sein, sondern auch den aktuellen rechtlichen Vorgaben entsprechen. Foto: DJD/Minol/Getty Images/sturti

Rund um die Heizkostenabrechnung gibt es neue gesetzliche Vorgaben
 Wohnungseigentümer und Mieter achten in Zeiten hoher Energiepreise sehr genau auf die sogenannte zweite Miete. Die Heizkostenabrechnung muss nicht nur pünktlich und fehlerfrei sein, sondern auch den aktuellen rechtlichen Vorgaben entsprechen. In der Regel holen sich Vermieter und Verwalter deshalb Unterstützung bei Immobiliendienstleistern. Seit Ende 2022 beziehungsweise Anfang 2023 gibt es vom Gesetzgeber neue Vorgaben. Hier die Regelungen im Überblick:

CO2-Kostenaufteilungsgesetz
 Der CO2-Preis wird seit Anfang 2021 auf fossile Brennstoffe wie Heizöl oder Erdgas erhoben. Bisher wurden diese Kosten komplett vom Mieter getragen. Bei Heizperioden, die ab dem 1. Januar 2023 beginnen, werden auch Vermieter beteiligt. "Welchen Anteil Mieter und Vermieter tragen,

hängt vom energetischen Zustand des Gebäudes ab. Der Gesetzgeber hat ein 10-Stufenmodell eingeführt, das die Aufteilung regelt", erklärt Frank Peters, Abrechnungsexperte beim Immobiliendienstleister Minol. Im Vorfeld der Heizkostenabrechnung fragt dieser Dienstleister beim Gebäudeeigentümer künftig auch die Informationen ab, die für die CO2-Kosten erforderlich sind. Aus diesen Daten bestimmt der Dienstleister mit Hilfe des Stufenmodells den Anteil, den die Mieter insgesamt zahlen müssen, und verteilt diesen mit der Abrechnung auf die einzelnen Haushalte.

Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz
 Mit der "Dezemberhilfe" übernimmt der Bund die Kosten des Gas- und Fernwärmeabschlags für den Monat Dezember 2022. Erdgas- und Wärmelieferanten müssen den entsprechenden Entlastungsbetrag berechnen und ihren Abnehmern gutschreiben.

Wer in einem Mehrfamilienhaus wohnt, erhält die Entlastung in der Regel bei der nächsten Heizkostenabrechnung.

Energiepreisbremse
 Die Gas- und Strompreisbremse hilft privaten Haushalten sowie kleinen und mittleren Unternehmen. Ihre Gas-, Fernwärme- und Stromkosten werden auf einen bestimmten Preis gedeckelt. Die Deckelung gilt bei Privatkunden für eine Menge von 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs. Sie greift ab 1. März 2023 rückwirkend auch für die Monate Januar und Februar. Bei Gebäuden mit Zentralheizung muss der Eigentümer die Entlastungsbeträge über die Heizkostenabrechnung an die Bewohner weitergeben.

Erweiterte Informationen
 Laut aktueller Heizkostenverordnung (HKVO) muss die Jahresabrechnung für Abrechnungszeiträume nach dem 1. Dezember 2021 ergänzende Infos enthalten. Konkret sind das Verbrauchsvergleiche sowie Angaben zum Energieverbrauch des Gebäudes. Mit diesen Angaben sollen Hausbewohner mehr Bewusstsein für ihr Verbrauchsverhalten entwickeln. Minol weist die Infos automatisch in der Abrechnung aus.

djd



Sicherheit nicht auf leichte Schulter nehmen



Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist zuletzt wieder deutlich gestiegen.
Foto: DJD/Waldenburger Versicherung/Getty Images/South_agency

Zahl der Wohnungseinbrüche ist in vielen Bundesländern wieder deutlich gestiegen

Steigt das Risiko wieder, Opfer eines Einbruchdiebstahls zu werden? Auch wenn offizielle Statistiken für das Gesamtjahr 2022 noch nicht vorliegen, sprechen viele Kriminalexperten bereits von einer Trendumkehr. Über mehrere Jahre hinweg waren die Zahlen rückläufig, für 2021 etwa wurden laut Statista 54.236 Fälle bundesweit polizeilich erfasst. Doch für das vergangene Jahr melden die Bundesländer wieder deutlich steigende Zahlen. In Nordrhein-Westfalen etwa beträgt die zwischenzeitliche Zunahme rund 30 Prozent, aber auch in Baden-Württemberg oder Bayern schlugen die Ganoven deutlich häufiger zu. Als eine mögliche Ursache gilt, dass wieder mehr Menschen am regulären Arbeitsplatz statt im Homeoffice arbeiten und die Aufenthaltszeit in den eigenen „Vier Wänden“ generell gesunken ist.

Das Zuhause besser absichern

Denn Ganoven gehen in der Regel persönlichen Konfrontationen aus dem Weg und möchten ungestört in ein verwaistes Haus eindringen. Dabei haben die Täter allzu oft leichtes Spiel: Fenster sowie Terrassen- und Balkontüren ohne mechanischen Schutz lassen sich binnen Sekunden aufhebeln. "Die beste Prophylaxe besteht aus einer einbruchhemmenden Ausstattung für leicht zugängliche Fenster und Türöffnungen", erklärt Thomas Gebhardt von der Waldenburger Versicherung. Zusätzlich lohnt es sich, regelmäßig zu überprüfen, ob der materielle Schutz in Form der Hausratversicherung noch ausreichend ist. Denn mit der Wohnungseinrichtung, Unterhaltselektronik, Uhren und Schmuck sowie der technischen Ausstattung im Homeoffice kommen schnell mehrere Zehntausend Euro zusammen. Die Versicherungssumme sollte dem Neuwert des gesamten Hausrats entsprechen. Als Faustregel gilt ein

Wert von 650 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

Vor materiellen Folgen schützen

Nicht nur wegen des Risikos eines Wohnungseinbruchs gilt die Hausratversicherung als Basisschutz. Die Policen treten auch für Sachschäden durch Feuer, Blitzschlag, Überspannungsschäden und mehr ein. Zur eigenen Vorsorge gehört es, eine Inventarliste aller Gegenstände zu führen. Dazu können die Bewohner ihre Wohnung einschließlich geöffneter Schränke und wertvoller Gegenstände fotografieren oder filmen.

djd



Barbershop Mittweida

Rochlitzer str. 27
Mittweida 09648
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 15:00 Uhr

Tel. 015734234749

Instagram: [barbershop.mittweida99](#)

Deutsche Vermögensberatung

Top Coach. Top Berater. Top Beruf.

Jetzt Vermögensberater werden und Karriere als Finanzcoach starten.

Als Finanzcoach unterstütze ich meine Kunden bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau. Da meine Dienstleistung aktuell gefragter ist denn je, suche ich Verstärkung: Menschen, die selbstständig arbeiten und die Zukunft verbessern wollen. Auch ihre eigene. Nehmen Sie Kontakt zu mir auf und bewerben Sie sich jetzt.

Regionales Geschäftsstelle:
Sandro Dierbeck und Team

Bahnhofstr. 2
04736 Waldheim
www.sandro-dierbeck.dvag



Photovoltaik-Anlagen: Umsatzsteuer

Umsatzsteuer bei Anschaffung, Entnahme und Reparatur

Die Lieferung und Installation von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) unterlag bis zum 31.12.2022 einem Umsatzsteuersatz von 19 %. Bei unternehmerischer Verwendung der Anlage konnte die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer abgezogen werden.

Wird im Zusammenhang mit der Installation einer PV-Anlage auch das Dach eines zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäudes neu eingedeckt, kann der Vorsteuerabzug aus der Dacherneuerung scheitern, wenn der Nutzung durch die PV-Anlage nur ein Anteil von weniger als 10% zugerechnet wird (im Verhältnis zur Nutzung des **Daches zur Wohnungsnutzung**). Wurde das Dach jedoch bei der Installation der PV-Anlage beschädigt und wurde der Schaden erst nach Jahren bemerkt, kann nach einem neueren Urteil des Bundesfinanzhofs ein Vorsteuerabzug (entsprechend dem bei der **PV-Anlage**) aus der Reparatur bzw. der Schadensbeseitigung in Betracht kommen.

Durch das Jahressteuergesetz 2022 wurde der Umsatzsteuersatz für die Lieferung und Installation von PV-Anlagen ab **01.01.2023** auf **0%** gesenkt.

Die Finanzverwaltung hat dazu jetzt Stellung genommen. Unternehmer können danach eine **vor dem 01.01.2023** erworbene PV-Anlage vollständig ihrem Unternehmen zuordnen und im vollen Umfang den Vorsteuerabzug geltend machen; im Gegenzug unterliegt der privat verbrauchte Strom der Wertabgabenbesteuerung. Dies gilt auch weiterhin.

Neu ist, dass eine **vor 2023** erworbene PV-Anlage ab 2023 mit einem Umsatzsteuersatz von **0% entnommen** werden kann. Die Entnahme der gesamten PV-Anlage ist aber nur zulässig, wenn zukünftig **mehr als 90%** des erzeugten Stroms für **nichtunternehmerische** (d. h. private) Zwecke verwendet werden. Nach Auffassung der Finanzverwaltung ist diese Voraussetzung erfüllt, wenn der Betreiber **beabsichtigt**, zukünftig mehr als 90% des mit der Anlage erzeugten Stroms für private Zwecke zu verwenden. Davon ist aus Vereinfachungsgründen auch auszugehen, wenn ein Teil des mit der PV-Anlage erzeugten Stroms z.B. in einer Batterie gespeichert wird. Ausreichend ist auch, wenn eine Rentabilitätsrechnung eine Nutzung für unternehmensfremde Zwecke von über 90% nahelegt.

Eine Vorsteuerberichtigung erfolgt im Fall einer Entnahme mit 0% Umsatzsteuer nicht. Die Entnahme eines **Teils** einer ursprünglich zulässigerweise dem Unternehmen zugeordneten PV-Anlage ist **nicht** zulässig.

Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.
Rechtsstand: 19.06.2023

*Herr Gunther Krasselt,
Steuerberater,
Niederlassung Mittweida,
ATG Amira Treuhandgesellschaft
Chemnitz mbH,
Steuerberatungsgesellschaft*

Dr. Bock & Kollegen
RECHTSANWÄLTE

Chemnitz - Dresden - Aue
Mittweida - Frankenberg - Meerane

Thomas Leibner

Büro Mittweida
Poststr. 31 in 09648 Mittweida

Telefon: 0 37 27 / 94 64 0
Telefax: 0 37 27 / 94 64 17
E-Mail: mittweida@bock-rechtsanwaelte.de

Thieme Fl. Nello
Heizung-Sanitär-Elektro-Kundendienst

Str. d. Friedens 29 - 09648 Mittweida / OT Lauenhain
Tel.: 0 37 27 / 60 11 77 Fax: 0 37 27 / 60 11 76
Funk: 0172/3 78 80 92

E-Mail: info@heizung-sanitaer-thieme.de

Leistungsangebot: **Solar - Wärmepumpen - Feststoffheizungen**

Firma Harry Hösel in Mittweida ...

Weg- und Landschaftsbau, Erdarbeiten	Eigenheimbau, Anbau, Stockbau	Erdblockbauarbeiten, Fachwerkbau, Kaminbau
Malerarbeiten, Backsteinreparaturen	Holz- und Tischarbeiten	Abschleifen, Entfernung

Firma Harry Hösel Mittweida
Maurer und Betonbauer
Am Schwarzwald 10
09648 Mittweida
Tel./Fax: 0 37 27 - 60 25 80
Funk: 0173-7731643

... seit 21 Jahren im Auftrag unserer Kunden tätig.

Bestattungsunternehmen Kurt Conrad

Chemnitzer Straße 41
09648 Mittweida
Telefon: 0 37 27 / 60 11 56
Fax: 0 37 27 / 61 36 87
mail@bestattungen-conrad.de
bestattungen-conrad.com

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
Funk: 01 72 / 9 58 58 79

atg Steuerberatung
Ihre Kanzlei | Am Besten mit uns!

CHEMNITZ
Hobe Str. 27
09112 Chemnitz
Tel. 0371 67519-0
chemnitz@atg-online.de

AUE-BAD SCHLEMA
Rosa-Luxemburg-Str. 7
08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 24652-0
aue@atg-online.de

MITTWEIDA
Poststr. 31
09648 Mittweida
Tel. 03727 9464-0
mittweida@atg-online.de

MEERANE
Untere Mühlgasse 11
08393 Meerane
Tel. 03764 79518-0
meerane@atg-online.de

DRESDEN
Plauenscher Ring 35
01187 Dresden
Tel. 0351 41798761
dresden@atg-online.de

Reißig Malerbetrieb GmbH

Sophie-Scholl-Straße 1 • 09648 Mittweida
Telefon: 03727 / 92 770
www.malerreissig.de, info@malerreissig.de

Maler- und Tapezierarbeiten
dekorative Malertechniken
Fassadenarbeiten – Beschichtungen
Wärmeverbundsysteme

Gardinen und Dekorstoffe
Tischwäsche
eigene Näherei – Dekorationszubehör
Sicht- und Sonnenschutz
Tippgeberarbeiten – Bodenbelagsarbeiten

Ladengeschäft für Individuelle Raumgestaltung
Am Gewerbegebiet 3 • 09648 Schleifgr.
Mo - Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr



Betriebskosten und Wirtschaftlichkeitsgebot

In Wohnungsverhältnissen ist im Regelfall vereinbart, dass die Betriebskosten vom Mieter getragen werden. Im Rahmen der jährlich durchzuführenden Abrechnung ist gemäß § 556 Abs. 3 S. 1 2. Halbsatz BGB das sog. Wirtschaftlichkeitsgebot zu beachten.

Wird dies nicht eingehalten, kann dem Mieter gegenüber dem Vermieter ein Schadensersatzanspruch zustehen. Dieser ist auf Rückzahlung der unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebotes zu viel gezahlten Betriebskosten gerichtet.

Der Bundesgerichtshof hat seine hierzu schon recht umfangreich ergangene Rechtsprechung mit Urteil vom 25.01.2023 VIII ZR 230/21 fortgeführt und hier noch einmal rechtliche Grundsätze für die Geltendmachung des entsprechenden Anspruchs klargestellt.

Er hat dabei festgestellt, dass bei Verträgen, die zu Kosten führen, die im Rahmen der Betriebskostenabrechnung abgerechnet werden können, eine Erstattungspflicht des Mieters nicht an einen eventuell unvorteilhaften Vertragsschluss vor Abschluss des eigenen Mietvertrages geknüpft werden können. In einer solchen Konstellation sieht der Bundesgerichtshof einen Anspruch nur dann, wenn im Laufe des Mietverhältnisses dem Vermieter eine Änderung des bestehenden Vertragsverhältnisses mit dem Versorger o. Ä. zugemutet werden kann.

Des Weiteren hat der Bundesgerichtshof klargestellt, dass es Sache des Mieters ist, vorzutragen und gegebenenfalls auch zu beweisen, dass das Wirtschaftlichkeitsgebot nicht eingehalten ist.

Er hat auch klargestellt, dass es keine Unterscheidung zwischen einem sog. Kostengrund und der Kostenhöhe gibt, sondern "lediglich" zu prüfen ist, ob die zugrunde liegenden Leistungen überhaupt einen Nutzen für den Mieter haben und wenn dies bejaht wird, dann die Frage der angemessenen Kostenhöhe zu prüfen ist.

Um einen entsprechenden Anspruch durchsetzen oder gegebenenfalls einem Nachzahlungsanspruch des Vermieters entgegenhalten zu können, muss der Mieter also belegen können, dass, sofern die abgerechneten Leistungen einen Nutzen für die Mieter haben, die vom Vermieter hierfür geltend gemachten Kosten überhöht sind und die Möglichkeit besteht, die Leistungen zu einem günstigeren Preis zu erhalten und ein entsprechender Wechsel des Vertrages auch dem Vermieter zumutbar ist. Im Ergebnis ist damit festzuhalten, dass für einen eventuellen Anspruch des Mieters doch durch die Rechtsprechung recht hohe Hürden gesetzt worden sind.

Im konkreten Fall hat der Bundesgerichtshof die Umlagefähigkeit von Kosten für die Unterhaltung eines Müllbewirtschaftungssystems bejaht, welches zu einer individuellen Erfassung der Müllmenge und der Vermeidung von Bußgeldern durch fehlerhafte Müllsortierung und die Reinigung der Müllstandplätze eingeführt worden ist.

*Thomas, Leibner,
Rechtsanwalt,
Dr. Bock & Kollegen, Büro Mittweida*





Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?
Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand,
sondern auch Verständnis.



qualitätszertifizierter
Bestattungskennzeichen



BEWAHRENDEN LEBENS

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH
Bestattungsinstitut R. Richter
 Weberstraße 29, 09648 Mittweida

TAG und NACHT
Telefon: (03727) 94 05 12

www.antea-eberhard-kunze.de



**ANTEA
BESTATTUNGEN**



ZEIT FÜR MENSCHEN



Ansprechpartner des ISG - So erreichen Sie uns

www.isg-mw.de

**WILLKOMMEN
IM NEUEN ZUHAUSE**

**ZUSAMMEN,
GEMEINSAM.
WOHNEN.**

Tel.: 03727 - 61 17 39
 Fax: 03727 - 64 09 04
 Email: info@isg-mw.de

Peter Großer
Gewerbevermietung & -verkauf



Funk

0172 - 961 82 59

Anja Tonak
Office & Wohnungsvermietung



Funk

01516 - 597 41 06

Tamás Pásztor
Wohnungsvermietung & Verkauf



Funk

0174 - 274 16 19

WELTWEIT EINZIGARTIGE AUSSTELLUNG MIT HOLZBILDHAUERKUNST
AUS FÜNF KONTINENTEN



Paulas Walz – eine Reise zu den Meisterwerken aus Holz

STRUKTUR

- Exponate in Dauerausstellung mit Rundgang, Themenwelten und Sonderausstellung in Waben
- Funktionsbereiche wie **theatrum palaverum**, Seminarraum, Holzwerkstatt, Archiv, Bibliothek
- Eigenentwicklung eines Ausstellungswandsystems aus Holz

PRÄSENTATION

- Inszenierung und Immersion durch Interaktion
- verschiedene Routen zur Auswahl
- Paulas Walz – lebendige Tradition des Handwerks und Kulturen aus fünf Kontinenten in einer Story
- Künstlerroute mit Videoporträts
- 15 weitere Themenrouten

DIGITAL

- zwei Webauftritte und Onlineshop,
- digitales Archiv,
- Ausstellungsguide,
- Social-Media-Präsenzen,
- Augmented Reality (AR) u. VR-Anwendungen

MITWIRKUNG

- Schulen, Vereine, Verbände
- Menschen mit Behinderung
- Verbindung zu Wandergesell*innen, Mitwirkung Sommerwerkstatt



NEUE AUSSTELLUNG
ab 2025 in Mittweida

BARRIEREFREIHEIT

- Immersive Erlebnisse und Interaktionen ohne Barrieren
- **two4all** – Jedes Exponat bekommt mindestens zwei Sinnesangebote (mehrere Textarten, Audioguide, Hörillustrationen, Videos, Gebärdensprache, TD-Tastobjekte, Material- und Geruchspröben)

SCHNITTSTELLEN

- dialogus education
- Verbindung von Ausstellung und Bildungsprogrammen
- WSO-Stelle (Welttoffen – Solidarisch – Dialogisch)
- BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

